

ENTSCHLIESSUNG

Steuerbeamte erwarten von Landesregierung und Landtag bei Besoldung und Versorgung endlich faire Behandlung

Die Steuer-Gewerkschaft NRW erwartet für die Einkommensrunde 2009 den Einbau eines Sockelbetrags von 100,-- Euro ins Grundgehalt und eine lineare Einkommenserhöhung von 8 %. Als Nachschlag für 2008 fordert die DSTG, die zweite Kürzung des Weihnachtsgeldes rückgängig zu machen oder ersatzweise mit mindestens 600,-- Euro eine Einmalzahlung zu leisten.

Beamte haben in den vergangenen Jahren in NRW, wie keine andere gesellschaftliche Gruppe, zur Sanierung des Landeshaushaltes beigetragen. Mit drastischen Kürzungen beim Weihnachtsgeld, Streichung des Urlaubsgeldes, längeren Arbeitszeiten, vierjähriger Nullrunde bei Gehaltsanpassungen, dem drastischen Abbau von Stellen – allein in der Steuerverwaltung wurden mehr als 4000 Stellen gestrichen – und weiteren Eingriffen ins Einkommensgefüge entlasten Beamte mit ihren Familien den Haushalt in NRW jährlich mit mehr als zwei Milliarden Euro. Die enorme Preissteigerungs- und Inflationsrate seit Mitte des vergangenen Jahres haben bei Besoldung und Versorgung für weitere Realverluste gesorgt.

Deshalb sind 8 % Gehaltserhöhung und ein Sockelbetrag von 100,-- Euro als soziale Komponente ab Januar 2009 mehr als gerechtfertigt und müssen deshalb in die Forderung des Beamtenbundes zur Besoldungs- u. Versorgungsrunde sowie der Tarifunion für die Tarifverhandlungen aufgenommen werden.

Beamte des Bundes erhalten seit Januar 2008 einen Sockelbetrag von 50,-- Euro und eine lineare Gehaltserhöhung von 3,1 %. Die Tarifbeschäftigten im Landesdienst NRW bekommen ebenfalls seit Januar 2008 eine lineare Erhöhung von 2,9 %. Beamte in NRW hingegen erhalten 2,9 % erst ab Juli dieses Jahres was einer Gehaltssteigerung für 2008 von 1,45 % entspricht.

Soziale Gerechtigkeit und der gesetzliche Anspruch auf Teilhabe an der allgemeinen wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklung machen einen Nachschlag bei Besoldung und Versorgung für 2008 unumgänglich.

Der 15. Landesverbandstag der DSTG NRW mit seinen 230 Delegierten fordert Landesregierung und insbesondere die Koalition auf, Beamte und deren Familien endlich „mitzunehmen“ und nicht länger „liegen zu lassen“. Sonst bleibt die politische These: „Unser Personal ist die wichtigste Ressource“ eine Sprechblase, die nicht erst bei den Wahlen 2010, sondern bereits bei den drei Wahlen im kommenden Jahr quittiert wird.

Dortmund, den 26. November 2008